

TITLE PAGE

6. Überladefähigkeit verschiedener
Aromaten.

Overloading capacity of various
aromatics.

Frame No. 245

10. Juni 1941.

⑥

Überladefähigkeit verschiedener Aromaten.

Auf Veranlassung der Hochdruckversuche Lu wurden vom T.Pr.Op und von der DVL Überladeversuche mit Gemischen aus VT 705 und verschiedenen Aromaten durchgeführt. Die vom T.Pr.Op untersuchten Gemische enthielten 40 Vol.% Aromaten, die der DVL 30 Vol.% Aromaten. Bei den Gemischen (mit 0,12 % B.T.A) ergab sich hinsichtlich ihrer Überladefähigkeit am BMW 132 - Einzylindermotor (Ladelufttemperatur 130° C, Verdichtung 6,5) für die verschiedenen Aromaten etwa folgende Reihenfolge:

- 1) Äthylpropylbenzol
- 2) Methyläthylbenzol
- 3) Isopropylbenzol
- 4) Monopropylbenzol
- 5) Diäthylbenzol
- 6) Monoäthylbenzol
- 7) Mesitylen
- 8) p-Xylol
- 9) m-Xylol
- 10) Toluol
- 11) Reinbenzol
- 12) OV₂b-Aromaten
- 13) Xylol techn.
- 14) o-Xylol.

Hinsichtlich der erzielbaren Motorleistung verhalten sich Aromatengemische in grober Annäherung folgendermaßen:

Äthylpropylbenzol	ca. 120 %
Reinbenzol	" 100 %
o-Xylol	" 80 %

Gez. Dehn

187/63